

Perrys Dokumentationen
Familie Sternberg

Alltagsgeschichten

Freitag, 18. Juni 2343

Judith war gerade mit der täglichen Hausarbeit beschäftigt.

Auf einmal wurde es im Wohnzimmer laut.

Judith ging nachsehen und fand Tanja und Nick in eine Schlägerei verwickelt. „Was ist denn hier los?“ Die beiden reagierten überhaupt nicht, bis Judith schließlich dazwischen ging.

„Tanja hat mich gebissen!“ beschwerte sich Nick.

„Tanja, was soll das?“

„Nick hat angefangen!“ hielt Tanja dagegen.

„Das ist gar nicht wahr!“

Judith seufzte, setzte sich mit ihren Kindern auf das Sofa und hielt sie erst mal auseinander. „Okay, die ganze Geschichte, von Anfang an.“

Tanja und Nick begannen, wild und völlig gegensätzlich zu erzählen, bis sie sich erneut so weit hochgeschaukelt hatten, daß sie sich über Judiths Schoß hinweg wieder schlugen.

Mit Mühe brachte sie die beiden auseinander und wurde eine Spur lauter. „Hier wird nicht geschlagen! Und jetzt erzählt ihr in Ruhe und...“

Plötzlich war ein Scheppern aus der Küche zu hören, welches sich alles andere als beruhigend anhörte.

Judith stöhnte auf. Sie hatte eine vage Vorstellung, was passiert war. „Ihr beide bleibt hier; und benehmt euch! *Keine* Schlägereien oder ähnliches, habt ihr verstanden?“ wandte sie sich ruhig an Tanja und Nick. Sie wartete die zögerliche Bestätigung von beiden ab, dann ging sie in die Küche.

Tanja und Nick blieben ruhig auf dem Sofa sitzen und würdigten sich kaum eines Blickes, während sie auf ihre Mutter warteten.

Wenig später drang eine Schimpftirade aus der Küche ins Wohnzimmer, als Judith Karin zurechtwies.

Tanja und Nick warfen sich zurückhaltende Blicke zu, dann mußten sie schmunzeln. Eine Weile lauschten sie dem Gespräch. Doch schon bald wurde es beiden langweilig.

„Wollen wir »Klingon-Ärgere-Dich-Nicht« spielen?“ fragte Tanja.

„Ja!“ erwiderte Nick spontan.

Gemeinsam wechselten sie zu dem Wohnzimmertisch, wo das Spiel vom Vorabend noch aufgebaut war, und begannen zu spielen.

Einige Zeit später kam Judith schließlich völlig entnervt zurück ins Wohnzimmer, um nun auch die Sache mit Tanja und Nick zu klären. In der Tür hielt sie inne, als fühlte sie sich im falschen Film.

Ihre beiden Kinder spielten einträchtig und sahen sie nun mit Unschuldsmiene an.

„Habt ihr euer Problem geklärt?“ fragte sie nach.

Die beiden nickten zustimmend.

„Prima!“ Völlig geschafft ließ sich Judith auf das Sofa fallen. Warum konnte Robert in *solchen* Zeiten nicht hier sein?